

3. Februar 2016

Stahlkonjunktur zum Jahresbeginn 2016 Auftragsbestände auf niedrigem Niveau

Die Auftragslage in der Stahlindustrie in Deutschland hat sich im vierten Quartal deutlich verschlechtert: Die Bestellungen sanken um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahres-Quartal, der Auftragsbestand sogar um 13 Prozent auf 7,2 Millionen Tonnen. Vor allem die Auslandsnachfrage erlitt einen Rückschlag: So gingen die Aufträge aus der EU um 10 Prozent und aus dem Nicht-EU-Ausland sogar um mehr als 30 Prozent zurück. Dagegen konnten die Inlandsbestellungen, zum ersten Mal seit fünf Quartalen, leicht zulegen.

Die jüngsten Daten spiegeln die schwierige weltweite Stahlkonjunktur wider. Massive Bremswirkungen gehen insbesondere von dem hohen Importdruck aus China aus. Diese wurden zum Jahresende verstärkt, da in erheblichem Umfang Lagerbestände im Distributionssektor abgebaut wurden. Die Stahlindustrie in Deutschland startet daher mit einer ungünstigen Auftragslage in das neue Jahr. Das erste Quartal fällt wie erwartet schwierig aus.

4. Quartal 2015											
in 1.000 Tonnen	Auftragseingänge				Lieferungen				Auftragsbestand		
	4. Qu. 2015	Verändg. zum Vj.-Quartal in %	Jan - Dez 2015	Verändg. zum kum. Vorjahr in %	4. Qu. 2015	Verändg. zum Vj.-Quartal in %	Jan - Dez 2015	Verändg. zum kum. Vorjahr in %	Dez. 2015	Dez. 2014	Verändg. in %
Gebiet											
Inland	5.355	+ 2,8	22.231	- 3,9	5.060	- 4,3	22.740	- 3,1	4.213	4.588	- 8,2
Ausland gesamt	3.266	- 16,6	13.820	- 6,7	3.054	- 8,6	14.410	+ 2,6	2.992	3.702	- 19,2
dav. Übrige EU 28	2.501	- 10,3	10.815	- 0,4	2.375	- 5,7	11.057	+ 3,7	2.052	2.409	- 14,8
dav. Dritte Länder	765	- 32,1	3.005	- 24,0	679	- 17,5	3.353	- 0,8	940	1.293	- 27,3
Insgesamt	8.621	- 5,5	36.051	- 5,0	8.114	- 6,0	37.150	- 0,9	7.205	8.290	- 13,1

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 70 Unternehmen und rund 90.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de

Rückfragen

Beate Brüninghaus, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Wirtschaftsvereinigung Stahl

Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf

Fon + 49 211 6707-115 oder -116 · Fax + 49 211 6707-676 · beate.brueeninghaus@stahl-zentrum.de